

Haida-Reisen

Exklusiv



ELBPHILHARMONIE HAMBURG

Einmaliges Konzerterlebnis in Hamburgs neuem Wahrzeichen...

...kommen Sie mit, Hamburg erwartet Sie !

Reisen Sie mit uns in die Hansestadt Hamburg zum Besuch im kulturellen Wahrzeichen der Stadt – der Elbphilharmonie. Das spektakuläre über 100 Meter hohe Gebäude an der Elbe, direkt in der Hamburger Hafen City gelegen ist mittlerweile Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt geworden. Das gläserne Meisterwerk beherbergt neben dem spektakulären großen Konzertsaal u.a. die Aussichtsplattform „PLAZA“, die ein besonderes Panorama auf die Stadt und den Hafen bietet. Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Konzerterlebnis...

1.Tag: Anreise nach Hamburg

Heute fahren wir Sie zunächst auf direktem Weg nach Hamburg. Gleich nach der Ankunft begrüßt Sie unser Reiseleiter zur informativen Stadtrundfahrt. Er zeigt Ihnen dabei die schönsten Sehenswürdigkeiten der Hansestadt. Anschl. fahren wir zum Hotel. Zeit um die Hansestadt auf eigene Faust zu erkunden.

2.Tag: Stadtbummel & Konzertbesuch

Unternehmen Sie heute einen individuellen Einkaufsbummel in der Innenstadt mit seinen vielen schmucken Geschäften und Passagen. Am Abend erwartet Sie das Highlight Ihrer Reise mit dem Konzert im Großen Saal der Elbphilharmonie. Genießen Sie vor Konzertbeginn noch den spektakulären Ausblick von der Aussichtsplattform PLAZA, bevor Sie Ihre Plätze einnehmen und die weltberühmte Akustik des Konzerthauses Live erleben.

3.Tag: Seeluft schnuppern & Heimreise

Nach dem Frühstück fahren wir zu den Landungsbrücken am Hafen. Schnuppern Sie nochmals Seeluft der weiten Welt, auf Wunsch organisiert unser Busfahrer eine Hafentrundfahrt.

Konzertbesuch am Freitag, 28. Februar 2025

Einführung – 19.00 Uhr / Konzert – 20.00 Uhr

Besetzung:

NDR Elbphilharmonie Orchester

Frank Peter Zimmermann – Violine

Andris Poga – Dirigent

Programm:

Edward Elgar – Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61

Dmitri Schostakowitsch – Sinfonie Nr. 10 e-Moll op. 93

...auf einer Stufe mit Beethoven und Brahms

»Wenn Sie wissen wollen, wen ich für den wichtigsten lebenden Komponisten halte, so sage ich ohne zu zögern: Elgar ... Ich stelle ihn auf die gleiche Stufe mit meinen Idolen Beethoven und Brahms«. So schwärmte der Geigenvirtuose Fritz Kreisler im Jahr 1905 von Edward Elgar – und schloss noch eine persönliche Bitte an: »Ich wünschte, Elgar würde etwas für die Violine komponieren.« Diesem Wunsch kam der Umschmeichelte gern nach. Wenn auch mit ein paar Jahren Wartezeit. 1910 vollendete Edward Elgar sein Violinkonzert. Das Stück ist Fritz Kreisler auf den Leib geschrieben: Elgar hat ihm einen extrem anspruchsvollen Solopart in die Hände gelegt. Die schiere Fülle an virtuosen Kaskaden und rasend schnellen Arpeggien sind eine so große Herausforderung, dass sie von vielen Solistinnen und Solisten gemieden wird. Frank Peter Zimmermann hat sie dagegen schon mehrfach angenommen und das fünfzigminütige Mammutwerk etwa mit den Wiener Philharmonikern aufgeführt. Im Februar 2025 kommt er zum NDR Elbphilharmonie Orchester, um die schwärmerische Glut und die spätromantischen Farben des Konzerts unter Leitung von Andris Poga auszukosten.

In ganz andere Farben hat Dmitri Schostakowitsch seine Zehnte Sinfonie getaucht. Sie beginnt langsam, mit schwarzen Sounds der tiefen Streicher. Was da düster in die Ohren kriecht, wirkt wie die in Töne gefasste Angst des Komponisten. Nachdem Stalin 1936 den Dämonen über ihm gesenkt hatte, musste Schostakowitsch um Freiheit und Leben fürchten. Diese Atmosphäre der Beklemmung hat sich in die Sinfonie aus dem Jahr 1953 eingefressen. Der erste Satz scheint aus einer Gruft emporzusteigen. Der zweite inszeniert einen brutalen Klang, mit Marschrhythmen, Trommelschlägen und dissonanten Bläserakkorden. Ein musikalisches Stalin-Porträt. Ganz am Ende der Sinfonie überrascht Schostakowitsch dann mit einem plötzlichen Happy End in strahlendem E-Dur – das wirkt wie aufgestülpt, wie eine Karikatur der positiven Botschaft, die das Sowjetregime von seinen Künstlern erwartet hat. Solche Doppelbödigkeiten zu entschlüsseln, gehört zu den Lieblingsaufgaben von Andris Poga. Der lettische Dirigent leitet auffallend oft Werke von Schostakowitsch; seine Sprache ist ihm eng vertraut.

Die 10. Sinfonie in e-Moll op. 93 von Dmitri Schostakowitsch wurde vom Leningrader Philharmonischen Orchester unter der Leitung von Jewgeni Mravinski am 17. Dezember 1953 uraufgeführt. Es kann nicht genau nachvollzogen werden, wann diese Sinfonie geschrieben wurde. Nach brieflichen Angaben des Komponisten entstand das Werk zwischen Juli und Oktober 1953.

Änderungen vorbehalten !

Wir haben für Sie wieder das Hotel Reichshof (4-Sterne) reserviert. Das im Juli 2015 neu eröffnete Hotel im Herzen von Hamburg verfügt über eine beeindruckende Einrichtung, in der Geschichte und Tradition auf Moderne treffen. Die Zimmer sind im Art-Déco-Stil mit hohen Decken und luxuriösen Möbeln eingerichtet. Jedes der klimatisierten Zimmer verfügt über TV, Bad/WC, Kosmetikspiegel, Fön. WLAN nutzen Sie in allen Bereichen des Hotels kostenfrei. Bei Ihrer Ankunft steht im Zimmer eine kostenlose Flasche Wasser bereit. Im Restaurant, Bistro, Café und Bar werden Ihnen ein energiereiches Frühstück, köstlicher Nachmittagstee sowie Snacks und Aperitifs am Abend angeboten. Die Unterkunft verfügt über einen Wellnessbereich mit 2 Saunen und exklusiver Ruhelounge (gegen Gebühr). Vom 170 m entfernten Hauptbahnhof Hamburg erreichen Sie bequem die vielen verschiedenen Teile der Stadt. Die Einkaufsmeile Mönckebergstraße liegt 500 m entfernt, und die vielen Passagen, Museen sowie das Rathaus erreichen Sie innerhalb von nur 15 Gehminuten.

Leistungen

3-Tagesreise

- Busreise im Haida Komfort-Reisebus
- 2 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet (ÜF) im guten 4-Sterne-Hotel Reichshof Hamburg
- Inkl. örtliche Kurtaxe (Beherbergungssteuer)
- Eintrittskarte (PK 1) für das Konzert am 28.02. in der Elbphilharmonie inkl. Transfer vom Hotel und zurück
- Stadtrundfahrt (3 Std.) mit Reiseleitung in Hamburg
- Kleines Frühstück mit Sekt am Anreisetag

Preis pro Person im Doppelzimmer

27.02. – 01.03. 2025 € 579,-

Einzelzimmer-Zuschlag € 162,-

Veranstaltung und Durchführung der Reise:

Haida-Reisen Ernst Haida Inh. Wolfgang Haida e.K.

Terrassenweg 11 96465 Neustadt b. Cbg. www.haida-reisen.de

☎ 09568 – 89090 oder 03675 – 803194

Anmeldeschluß → 27. November 2024